

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

23.9.1871 (No. 259)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 259.

Samstag den 23. September

1871.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 18,125. Die außerhalb der Staatsanstalten befindlichen Geisteskranken betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks.

Gemäß §. 4 der Verordnung vom 27. März 1863 — Centralverordnungsblatt 1863 Nr. VI — werden die Bürgermeisterämter hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen hierher anzuzeigen, ob und welche (außerhalb den Staatsanstalten befindliche) Geisteskranke seit Erstattung des letztjährigen Berichts neu zugegangen oder abgegangen sind und wie für deren Verpflegung gesorgt ist.

Karlsruhe, den 20. September 1871.

Groß. Bezirksamt.
Bechert.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 18,129. Die Gesuche um Unterstützung aus dem Gratiafond betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme in die Liste über Unterstützungen aus dem Gratiafond sind längstens bis 15. Oktober l. J. anher einzureichen.

Die Verhältnisse der Petenten sind nach Vorschrift der Verordnungen Groß. Ministeriums des Innern vom 24. Oktober 1832 (Regierungsblatt Nr. LIX u. f.) und vom 5. Juli 1842 Nr. 7317 anzugeben. Darnach müssen sich die Bittsteller darüber aussprechen: in welcher Gemeinde des Landes sie Gemeindegürgerrecht erworben oder als von einem Gemeindegürger abtammend anzusprechen haben, wo sie heimathberechtigt sind, wie viel sie an Privatvermögen besitzen, welcherlei sonstige Unterstützungen, z. B. Pensionen, Wittwengehälter, Sustentationsgehälter, Gnadenpensionen u. s. w., sei es aus Gemeinde- oder Staatsmitteln oder milden Fonds, sie bereits beziehen und wie hoch sich dieselben belaufen.

Karlsruhe, den 20. September 1871.

Groß. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 12,895. Die Bekundungen des bürgerlichen Standes und die Förmlichkeiten bei Schließung der Ehen betr.

Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 26. Januar 1870 Nr. 277 (Tagblatt Nr. 29) bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auf Grund des §. 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 1869 und des §. 4 der Vollzugsverordnung vom 5. Januar 1870 der Kanzleigehilfe Eduard Gumpriß für die Fälle der Verhinderung des Rathschreibers als weiterer Stellvertreter des letzteren ernannt wurde.

Karlsruhe, den 6. September 1871.

Gemeinderath.

1. Bürgermeister und Standesbeamte:
Lauter.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Wahlmänner-Wahl des VII. Wahlbezirks der Residenzstadt Karlsruhe wurden als Wahlmänner ernannt:

Karlsruhe, den 22. September 1871.

Die Wahl-Commission.

1. Baumgarten, Dr., Hermann, Professor.
2. Haas, Albert, Bankier.
3. Hoyer, August, Kaufmann.

4. Righaupt, Georg, Sohn, Conditior.
5. Stüber, Jakob, Gemeinderath.
6. Winter, Emil, Kaufmann.

Gewählt wurden: Im I. Distrikt: Dürr, August, Kaufmann; Smelin, Adolph, Postath; Häuser, Wilhelm, Bäcker; Malsch, Jakob, Buchdruckereibesitzer; Delenheinz, Adelbert, Kaufmann; Kömhilbt, Adolph, Kaufmann; Schwindt, Julius, Weinändler. Im II. Distrikt: Fischer, Max, Schuhmachermeister; Gerhards, Georg, Rechnungsrath; Doll, Max, Rechnungsrath; Günther, August, Bürgermeister; Hoffmann, Jakob, Rentier; Pring, Wilhelm, Hofmeister; Wolf, Wilhelm, Hofzimmermeister. Im III. Distrikt: Geisenböcker, Ludwig, Steindruckereibesitzer; Hoffmann, Karl, Weinändler; Krauth, Otto, Kaufmann; Markshaler, Christian, Hofglaser; Maurer, Fleir, Ministerialrath; Sternberg, Hermann, Oberbaurath. Im IV. Distrikt: Hildebrandt, Georg Martin, Hofgerichtspräsident; Koelle, Eduard, Vater, Bankier; Lames, Dr., Jakob, Professor; Seubert, Wilhelm, Gemeinderath; Bierordt, Leopold, Rentier; Weigel, Dr., Gibeon, Staatsrath. Im V. Distrikt: Clever, Georg, Bierbrauer; Dambacher, Dr., Edmund, Arzt; Heinrich, Leopold, Hochbau-Inspector; Kiefer, Karl, Sohn, Seifensieder; Mayer, Eduard, Oefenfabrikant; Neuter, Friedrich, Seifensieder; Weich, Leopold, Fabrikant. Im VI. Distrikt: Bittersdorf, Landolin v., Kreisgerichtsath; Bodenweber, Julius, Kaufmann; Langer, Otto, Gemeinderath; Schubert, Dr., Wilhelm, Hospitalarzt; Turban, Ludwig, Ministerialrath; Wunder, Georg, Fabrikant.

Der achte Wahlbezirk, welcher die große und kleine Herrenstraße umfaßt, wählt Samstag den 23. September von 9 bis 1 Uhr acht Wahlmänner.



3.2.

Schützengesellschaft.

Der von Sr. K. H. dem Großherzog, unserem allergnädigsten Protektor,
verliehene Becher

Ausschluß-Erkenntniß.

Werden alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse der Tücher Ludwig Pfeilsticker Wittve von hier unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 19. September 1871.

Groß. Amtsgericht.

Eisen. B. Frank.

Zimmer zu vermietthen.

2.2. Ein großes, möblirtes Zimmer ist zu vermietthen: vorderer Zirkel 3 parterre links.

wird (künftigen Sonntag den 24. d. M.), Nachmittags 2 Uhr, unter den Mitglie- dern der Gesellschaft auf der Feldfestscheibe ausgeschossen.

Die Näheren Bedingungen sind in der Schießhalle angeschlagen.
Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 25. Sep- tember ausgeschriebene Fahrniß- versteigerung im innern Zirkel Nr. 20 findet erst am

Freitag

den 29. September 1871

statt.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Versteigerungs-Anzeige.

Samstag den 23. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage dahier 800 Pfund reines Schweinefett in passenden Gewichten öffentlich gegen Baar- zahlung versteigert

Die Waare ist hochfein und den verehr- lichen Hausfrauen zur Deckung ihres Winter- bedarfs in Brat- oder Badfett besonders zu empfehlen.

Hierzu ladet höflichst ein

W. Werke jun.,
Geschäftsführer.

33.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Pfarrer Wag- ner Wittwe werden nächsten

Dienstag den 26. September,
Vormittags 9 u. Nachmittags 1 Uhr,
in der Stephaniensstraße Nr. 48

Vormittags: Weißzeug, Küchen- Geschirr und verschiedener Haus- rath.

Nachmittags: Schrein- und Bett- werk nebst verschiedenem Haus- rath

— alles gut erhalten — gegen Baar- zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

J. Scharpf, Commissionär.

Singen, Amt Durlach.

Rindfasel-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Singen läßt am
Freitag den 29. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

einen ungefähr 800 Pfund schweren fetten Rindfasel gegen Baarzahlung im Faselstalle öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hier- mit freundlichst einladet

Singen, den 19. September 1871.

Der Gemeinderath.

Krämer, Bürgermeister.

Beiertheim. Versteigerung.

* Nächsten Montag den 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden in der Be- haufung des Johann Speck in Beiertheim Nr. 9: 3 Tische, ein englischer und ein ge- wöhnlicher Reitsattel, 2 Mäntel, Weißzeug und sonst verschiedener Hausrath gegen gleich baar- zahlung öffentlich versteigert.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Möblirte oder unmöblirte Wohnungen sind sofort zu vermie- then. Zu erfragen Adlerstraße 13.

Handwritten note:
Kraus

*** Zu vermieten:**

das neu und elegant erbaute Wohn- haus Wörthstraße 4 mit 12 Piecen, worunter 3 aerade Mansarden, Par- quetböden, Gaseinrichtung, Wasser- leitung, Badkabinet u. s. w. Nä- heres bei Geschäftsführer F. Perrin, Mühlburger Landstraße Nr. 3.

2.2. Mühlburg. In der Hauptstraße 149 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Garten, Spei- cher etc., auf 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Baldhornstraße 54, im dritten Stock, ist ein sehr schönes, auf die Straße gehendes Zim- mer auf 23. Oktober unmöblirt zu vermieten.

* Zwei schön möblirte Zimmer, Wohn- u. d. Schlafzimmer, beide auf die Straße gehend, sind an einen soliden Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel 33 im zweiten Stock.

* Friedrichsplatz 9 ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame sogleich oder später zu vermieten. Nä- heres zu erfragen eine Stiege hoch.

* Ein elegant möblirtes Zimmer, ebener Erde, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres Spitalstraße 51 ebener Erde.

* Steinstraße 7, eine Stiege hoch, sind 2 schön möblirte Zimmer, das eine sogleich, das andere auf 1. Oktober, nebst Pension und guter Bedienung zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Kreuzstraße 7 sind 2—3 ineinandergehende Zimmer im untern Stock, möblirt oder un- möblirt, auf den 1. November zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 7.

* Zwei ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer sind auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 14 im dritten Stock.

* Ein schönes, möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres im innern Zirkel 10.

* Ein freundliches Zimmer zu ebener Erde, in einem Seitenbau gelegen, ist auf den 23. Oktober an eine solide Person zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 124 zu ebener Erde.

Anerbieten.

* 3.1. Steinstraße 2, im dritten Stock, findet ein junger Mann Kost, Wohnung und sorg- fältige elterliche Verpflegung.

Wohnungsgesuch.

* 3.3. Eine Familie ohne Kinder sucht auf 23. Oktober eine Woh- nung von 2 Zimmern nebst Küche. Zu erfragen Sophienstraße 3 im Hinterhaus 4. Stock.

Zimmergesuche.

* Ein junger Mann sucht ein einfach möb- lirtes Zimmer, womöglich mit bürgerlicher Kost. Näheres vorderer Zirkel 21 im untern Stock.

Ein unmöblirtes Zimmer wird so- fort zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Buchstaben K. befördert das Kontor des Tag- blattes. *H. Holt ab.*

Gesuch.

* Man sucht für einen Schüler des Real- gymnasiums von 14 Jahren vollständige Pen- sion in einer guten Familie, und bittet, Adressen m.t. Preisangabe unter Chiffre M. A. G. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Kellergejud.

* Es wird in der Nähe der kleinen Kirche ein Keller zu pachten gesucht. Näheres im Gasthaus zum Hirsch.

Dienst-Anträge.

3.1. Ein reinliches, süssliches Mädchen zur Besorgung der Kinder und der Zimmer und eine reinliche süssliche Köchin, welche sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, werden auf bevorstehendes Ziel gesucht. Zu erfragen Nowaks-Anlage 7 eine Stiege hoch.

* Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße 93.

* Eine einzelne Dame sucht auf's Ziel ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bü- geln kann. Zu erfragen im Kontor des Tag- blattes. *Ann. Dr. Ansbacher*

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Kreuzstraße 7 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und den übrigen häus- lichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Kriegsstraße 84 im dritten Stock.

* Einige Mädchen, welche selbstständig einer Küche vorstehen können, auch empfohlen werden, und einige Mädchen, welche sich den häuslichen Arbeiten unterziehen, werden auf's Ziel gesucht durch das Stellenanzeigen-Bureau von Frau Sommerhalter, Langestraße 132 im zwei- ten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches selbst- ständig kochen, gut nähen und bügeln kann, sucht hier oder auswärts eine passende Stelle bei einer stillen Familie. Zu erfragen Wil- helmstraße 12 im dritten Stock.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch im waschen und putzen gut gewandt ist, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 5.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön bügeln und etwas nähen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Reinhardt*

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 31 im vierten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sowie Liebe zu Kin- dern hat, sucht auf Michaeli eine Stelle. Nä- heres zu erfragen Baldstraße 3.

Marinierte Häringe
empfehl't **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Westph. Schinken,
bei Abnahme von mehreren Stücken ent-
sprechend billiger, empfehl't
J. Schnappinger.

Wiener Saitenwürstchen
empfehl't
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische
Göttingerwurst,
Beron. Salami
empfehl't
Louis Dörle.

Maccaroni,
ächt ital. Suppen- und Gemüse-
nudeln, Pâte d'Italie, Tu-
lienne, Tapioca &c.
J. Schnappinger,
Langestraße 140.

**I^r Emmenthaler und
Limburger Käse**
empfehl't
Ludwig Fesenbeckh,
3.1. 30 Waldstraße.

Feinstes Filder-Kraut
per 100 Stück von 1 fl. bis 7 fl.,
Roßkraut
per Stück von 4 fr. bis 6 fr.,
Wirsing
per Stück von 2 fr. bis 6 fr.,
Sellerie (Salat-)
per Stück von 4 fr. bis 6 fr.,
Lauch
per Stück von 1/2 fr. bis 2 fr.,
Carotten
per 100 Pfund von 2 1/2 fl. bis 3 fl.,
feine Speise-Kartoffeln
per Sester à 36 fr.,
feine Salat-Kartoffeln
per Sester 1 fl.
empfehl't
Gr. landw. Gartenbauschule.

Portland-Cement
bester Qualität empfehl't
2.2. **Gebrüder Jost.**

I^a Schweinefett
verkaufe ich von heute an zu außeror-
dentlich billigen Preisen.
Friedrich Maisch,
3.1. Ludwigsplatz 55 b.

Schweinefett
billigt bei
Ludwig Fesenbeckh,
3.1. 30 Waldstraße

**Binko's Ratten-
u. Mausepulver**
zur sicheren Vertilgung von
Ratten u. Mäusen à Schachtel
12 fr. Zu haben bei **Th. Brugier** in
Karlsruhe, Waldstraße 10.
12.6.

Der Erfolg ist
garantirt.

Dieses Präparat ist
giffrei.

Beilchen Bommade
per Loth 3 und 5 fr., wieder vorräthig
bei **Fr. Spelter.**
3.1.

Anzeige.
5.2. Von heute an ist jeden Tag in der
Kronenstraße 1 beste süße **Schweizer
Alpen-Butter** zu haben. *K. v. Trüch.*

Bröner's Fledenwasser,
namentlich zum Waschen der Glas-
Landschube, in Gläsern à 20 fr. und
8 fr. und in Weinfaschen à 1 fl. 45 fr.
ächt bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Binko's Ruspulver
für Gold, Silber, Messing, Stahl, über-
haupt für alle Metalle à Schachtel 6 fr.
Zu haben bei **Th. Brugier** in Karls-
ruhe, Waldstraße 10. 12.8.

Caviar,
ächt russischer Astrachan-,
ist die erste Sendung eingetroffen bei
C. Däschner, Großh. Hoflieferant.

A. Prengel's Fischhandlung in Stralsund
empfehl't frische, marinirte und geräucherte **Fische** in
guter Waare und zu jeder Jahreszeit bei prompter und
reeller Bedienung. 3.1.

Wollwaaren,
die neuesten, als: Schemland, Tücher, Baschlicks, Fanchons &c., empfehl't in großer
Auswahl und zu billigen Preisen
Ludwig Oehl,
3.2. Langestraße 177.

Strickwolle.
3.3. Mein Lager in einfarbigen, melirten und gereiften Strickgarnen ist nun
auf's Beste assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.
C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

6.4. **Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack.**
Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem An-
strich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter
und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten
Sorten sind der gelbbraune Glanz-Lack (deckend wie Delfarbe) und der reine
Glanz-Lack, à 1 und 2 Pfund. Zu haben in Krügen in der Niederlage für Karls-
ruhe bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.
Franz Christoph in Berlin.

Ph. J. Steinhäuser,
Langestraße 122,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager seiner
Bremer, Hamburger und Manilla-
Cigarren in gut gelagerter Waare.

Weißer, flüssiger Leim
von **Ed. Gaudin** in Paris.
Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum
Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan,
Glas und andern Sachen.
Zu haben à Flacon 14 und 28 fr. bei
124. **Th. Bruzier,** Waldstraße 10.

3.1. Zur gegenwärtigen Anpflanzung von
Gruppen und auf Gräber, sowie zur Früh-
treiberei empfehle ich mein Lager

ächter holländischer
Blumen-Zwiebel
zu billigen Preisen.

Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße
Neues Sauerkraut
empfiehlt

Leop. Wipfler, Wurstler,
3.2. **Waldstraße 47.**

Neues Sauerkraut
und eingemachte **Bohnen** sind fortwährend zu
haben: Akademiestraße 25 im Laden.

Anzeige.
* Frische **Leber- und Griebenwürste**
empfiehlt heute Abend
Fried. Benzinger Wittwe,
zum Wiener Hof.

Anzeige.
* 3.1. Vorzügliches **Gläser'sches Jung-**
bier wird verzapft im Gasthaus zur **Linde.**

Blankenloch.
Kirchweih-Anzeige.

* Zu der am Sonntag den 24. und
Montag den 25. d. M. stattfindenden
Kirchweih mit **Tanzbelustigung** lade
ich meine werthen Freunde und Gäste mit
dem Bemerken freundlich ein, daß ich mit
guten Weinen, Speisen und Backwerk
bestens versehen bin.

Ludwig Grimm,
zur Krone.

Todesanzeige.
* Freunden und Bekannten geben wir
die Nach.icht, daß unsere liebe Schwester,
Karoline Rupp, geb. Michael, heute
Früh halb neun Uhr nach längerem Leiden
in dem Herrn Enschlafen ist.
Die trauernden Geschwister.
Die Beerdigung ist Samstag Abend 5 Uhr.
Trauerhaus: Spitalstraße 27.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem
auf hiesigem Plage, in der Langenstraße 155, Eingang Ritterstraße, ein
Manufacturwaaren-Geschäft eröffnet habe.

Ich werde bemüht sein, durch gute Waaren und reelle Bedienung
mir die vollste Zufriedenheit meiner verehrlichen Kunden zu erwerben.
Karlsruhe, den 20. September 1871.

3.3. **Adolph Wagner.**

Das Neueste für kommende Saison
empfiehlt die

Band- und Modewaaren-Handlung
von

Wilhelm Willstätter,

185 Langestraße 185:

Frausen in Wolle und Seide,
Besatzgallons, Knöpfe,
Guipurespigen, Sammtbänder etc.
in schönster und reichster Auswahl. 2.1.

Großes Lager fertiger Herrenkleider

von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten.
Auswahl wie nirgends.

Gute Arbeit. Billige Preise.
A. Herzmann,

3.1. Langestraße 155.

Louis Döring in Karlsruhe

empfiehlt seine Anstalt für kleine Druckarbeiten zur **raschen** und **billigen**
Anfertigung von

Visiten- u. Adresskarten.

Dieselben werden in der verschiedenartigsten Weise ausgestattet und kosten
auf feinem, starkem, weissem Glacécarton:

- 100 Stück (bei einer Zeile) 48 kr.
- 100 Stück (bei zwei Zeilen) mit Titel, Stand, Familie etc. 54 kr.
- 100 Stück (bei drei oder vier Zeilen) Geschäftskarten, Empfehlungen
etc. 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 30 kr.

Jedes weitere Hundert einer Vorschrift kostet auf obigem
Carton nur 36 kr.

Die Anfertigung erfolgt am Tage der Bestellung.

